165-86
GERMANY
G
96,202

RIETSCHEL & HENNEBERG IN BERLIN.

Heizkörper für Centralheizungen.

257
162

Fig. 1.

Fig. 2.

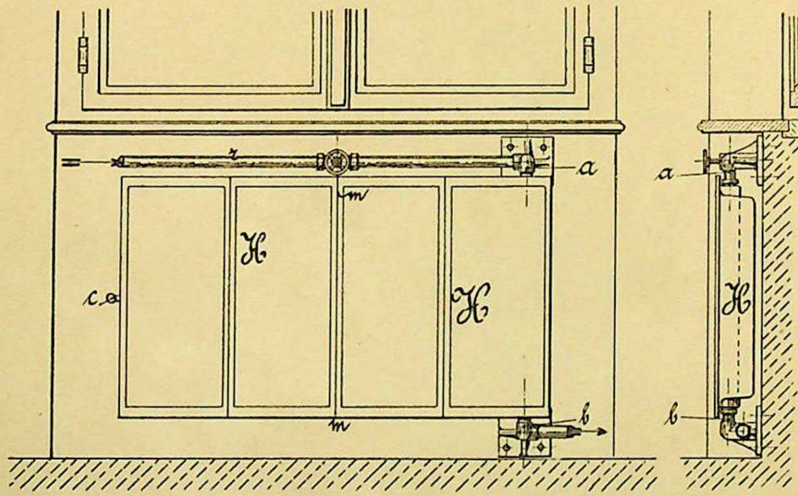
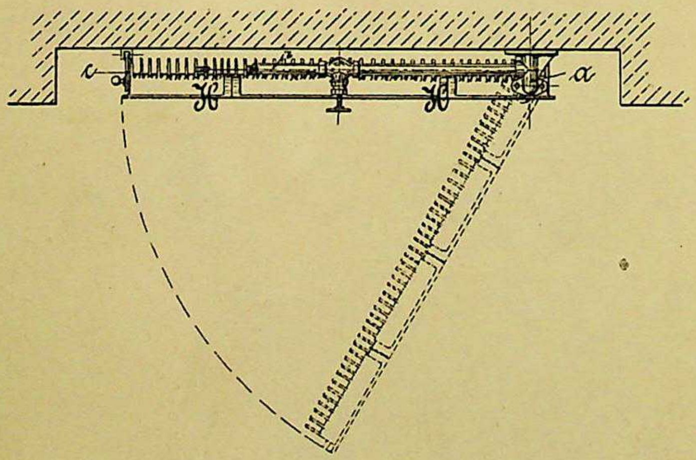


Fig. 3.



86

Zu der Patentschrift

№ 96202.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

257-162
Kaiserliches Patentamt
19
32

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 96202 —

KLASSE 36: Heizung.

DUPLICATE

AUSGEGEBEN DEN 22. FEBRUAR 1898.

RIETSCHEL & HENNEBERG in BERLIN.

Heizkörper für Centralheizungen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 17. August 1897 ab.

Bei Heizkörpern, deren Standort sich nahe einer Wand, in einer Nische derselben, in einer Ecke oder dergleichen befindet, die überhaupt eine Lage einnehmen, welche manche ihrer Theile schwer oder gar nicht zugänglich macht, wurde die dadurch unbequeme bezw. unmögliche allseitige Reinigung seit langem als ein Uebelstand empfunden.

Dies umsomehr, als infolge dessen dann, wenn eine regelmäfsige Reinigung bezw. Desinfection der Heizkörper oder auch der hinter denselben gelegenen Ventilationsvorrichtungen, wie in Krankenhäusern u. dergl., unerläfsliche Vorschrift ist, von der Anwendung mancher sonst sehr vortheilhafter Aufstellungsart der Heizkörper Abstand genommen werden mufs.

Der Gegenstand dieser Erfindung zielt auf die Beseitigung solchen Nachtheiles ab unter Darbietung eines Mittels zur zweckmäfsigeren Raumausnutzung gröfserer beheizter Räume. Im Besonderen betrifft sie eine Einrichtung an Heizkörpern für Centralheizungsanlagen, welche gestattet, erwähnte Körper ohne Unterbrechung des Heizbetriebes, also ohne Ablösung von Theilen derselben, auch an ihrer Rückseite, also überhaupt gänzlich frei zu legen und für Reinigungszwecke zugänglich zu machen.

Die bezügliche Einrichtung besteht in der gelenkigen Aufhängung bezw. nachgiebigen oder beweglichen Verbindung der Heizkörper mit Rücksicht auf die Mittel zur Zu- und Abführung des Heizmediums (Dampf, Wasser), derart, dafs ein Wegklappen der Heizkörper von der Wand, ein Herausbewegen aus Nischen und Ecken u. s. w. ermöglicht ist und ein ununterbrochener Kreislauf des Heizmediums durch die Heizkörper in deren allseitig freigelegter Stellung aufrecht erhalten bleibt.

Das zur Veranschaulichung der Erfindung auf der Zeichnung dargestellte Ausführungsbeispiel bezieht sich auf einen in einer Fensternische befindlichen Heizkörper *H*, welchem das Heizmittel durch die Rohrleitung *r* zugeführt wird; dieselbe mündet in einen an der Wand befestigten Kreuzstutzen *a* ein, welcher mittelst eines hohlen Lagerzapfens in den Heizkörper *H* übergeht. Ein ebensolcher Zapfen (und Kreuzstutzen) *b* ist, senkrecht unter *a*, an der entsprechenden unteren Kante des Heizkörpers vorgesehen. In Verbindung mit den Lagerzapfen angeordnete Stopfbüchsen sichern die nöthigen Abdichtungen in jeder Lage.

Fig. 1, 2 und 3 zeigen in vollen Linien den Heizkörper *H* in seiner gewöhnlichen Gebrauchsstellung, Fig. 3 mit gestrichelten Linien denselben in herausgeklappter Lage, so dafs die für gewöhnlich verdeckt, nahe an der Wand liegenden Rippen des Heizkörpers frei zur Vornahme einer Reinigung bezw. Desinfection daliegen.

In der Betriebslage wird der Heizkörper mittelst Riegels oder einer Einschnappvorrichtung *c* erhalten.

Anstatt die Drehachse *a b* an eine Kante des Heizkörpers zu legen, läfst sich dieselbe auch an anderer Stelle anordnen, z. B. in der Mittellinie *m-m*, wobei alsdann der Heizkörper in zwei Hälften *H H* getheilt ist, die sich nach entgegengesetzten Seiten herausklappen lassen.

Unter Umständen kann die Drehachse *a b* anstatt senkrecht auch waagrecht oder in schräger Lage angeordnet werden.

Je nach Umständen und Bedarf kann ferner die Zu- und Ableitung des Heizmittels auch durch einen Metallschlauch oder in ähnlicher Weise erfolgen; in diesem Falle würde die Drehbarkeit des Heizkörpers durch einfache Zapfen bei *a* und *b* oder einen jenen tragenden, durchgehenden, oben und unten mit Zapfen versehenen Stab vermittelt werden.

Um einem etwaigen im Verlauf der Zeit eintretenden Ueberhängen der Heizkörper vorzubeugen, wird das vordere, von der Drehachse *a b* am meisten entfernte Ende des Heizkörpers zweckmäfsig durch eine auf geeignete Bahn laufende Rolle unterstützt.

Patent-Anspruch:

Ein Heizkörper für Centralheizungen, gekennzeichnet durch die bewegliche Verbindung des oder der Heizkörper mit den Mitteln zur Zu- und Abführung des Heizmediums, so zwar, dafs an der Wand, in Nischen, überhaupt verborgen liegende Heizkörper ohne Betriebsunterbrechung derart freigelegt werden können, dafs deren allseitige Reinigung und bezw. Desinfection ohne Weiteres ermöglicht ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.